Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 57. Dienstag, den 9 März **1847.**

Angemeldete Fremde

Angekommen den 7. und 8. März 1847.

Die Herren Kaufleute Malinari aus Marienburg, E. Kielault aus Königsberg, Herr Partikulier E. Schmitt und Herr Gutsbesitzer G. Kant aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Theodor Mankowski aus Warschau, Manke aus Stettin, Vegeley u. Bornemann aus Bremen, Nittelbeck aus Berlin log. im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Below aus Heinrichsfelde, Herr Amts-Rath Tournier nebst Gattin aus Brodden, Herr Kaufmann Frank aus aus Hamburg, log. im Hotel du Nord. Herr Pr.-Lieutenant v. Trost aus Berlin, Herr Kaufmann L. Schrikell aus Leipzig, Herr Gutsbesitzer v. Manstein nebst Frau Gemahlin aus Czapeiken, die Herren Handlungs-Commis L. Kobletz aus Marienburg, G. Feit aus Charbrow, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Die Mathilde Laura Stark geb. Rosien, Ehefrau des August Stark zu Mönchengrebin, hat laut Erklärung vom 3. d. M. die während ihrer Minderjährigkeit ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe auch für die Zukunft ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß die 1ste diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum 1jährigen Militairdienst Freitag, den 19. März c., Nachmittags 3 Uhr, und Sonnabend, den 20. März c., Vormittags 10 Uhr, im dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert: ihre Anträge schriftlich mit den in der Bekanntmachung vom 26. Januar d. J. (Amtsblatt No. 5. pag. 20.) bezeichneten Attesten unter der Adresse des Regierungs-Raths v. Schrötter spätestens bis zum 15. März c. bei dem Regierungs-Botenmeister Schikorr abzugeben.

Danzig, den 15. Februar 1847.

Königl. Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

3. Der Thierarzt Friedrich Ludwig Urban und seine Braut Adeline Mathilde Mix, beide hieselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 15 Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die verwittwete Hofbesitzer Tornier, Bertha Leontine Friederike, geb. Schröter, zu Gr. Lichtenau, und der Oeconom August Friedrich Jebens aus Kokoschken bei Preuß. Stargardt haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 1 Februar c. vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 3. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Der hiesige Kaufmann Carl Albert Fehrmann und dessen Braut Johanna Maria Hermine geb. Gehrmann haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 24. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 26. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 10. März.

Unter den Berathungsgegenständen befinden sich folgende: Die proponirte Absonderung jugendlicher Verbrecher von den erwachsenen Verhafteten. — Beschaffung eines Lokals für die Pauperschule der Johanniskirche.

Danzig, den 8. März 1847. Trojan.

AVERTISSEMENT.

7. Auf den 12. März c, von Vormittags 10 Uhr ab, ist in Sagorsz für das Königliche Forstrevier Pieckellen ein Bau- und Brennholz-Licitations-Termin bei freier Concurrenz anberaumt, wo folgende Hölzer zum Verkauf gestellt werden:

1) im Belauf Sagorsz circa 80 Stück kiefern, Bau- u. Schneidehölzer, 50 Klft. eichene Kloben, 6 Klft buchne Kloben u. 150 Klft. kiefern Kloben

2) im Belauf Grenvau circa 60 Stück kiefern Bau- u. Schneidehölzer, 20 Klft. eichene Kloben, 50 Klafter buchne Kloben, 10 Klft. dergleichen Knüppel und 250 Klft. kiefern Kloben.

3) Im Belauf Kamenz circa 30 Klft. kiefern Kloben u. 14 Klft. dergl. Knüppel.

4) Im Belauf Piekelken circa 60 Klft. eichene Kloben, 10 Klft. dergleich. Knüppel, 80 Klft. buchne Kloben, 15 Klft. dergl. Knüppel, 10 Klft. birkene Kloben u. 120 Klft. kiefern Kloben.

Piekelken, den 2. März 1847.

Der Oberförster

Kambly

Entbindung.

8. Die heute erf. glückl. Entbindung meiner lieben Frau geb. Holst von einem ges. Mädchen zeige ich erg. an. D. 6/3. 47. F. W. A. Paulus.

Todesfälle.

9. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen, heute Morgen um 2 Uhr, meine innigst geliebte Gattin

Florentine Henriette Grönholz, geb. Schamb,

in ihrem zurückgelegten 23sten Lebensjahre, in Folge ihrer ersten Entbindung u. hinzugetretenen hitzigen Fiebers.

Freunden und theilnehmenden Bekannten widmen diese Anzeige — zugleich im Namen der Mutter, Geschwister und des Kindes — tief betrübt

Danzig, den 6. März 1847. die Hinterbliebenen.

10. Heute um 6½ Uhr starb unsere jüngste Tochter Rosalie, dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 8 März. 1847. Steeg u. Frau.

Literarische Anzeige.

11. Interessante Neuigkeit.

In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Nebelbilder aus der neuesten Weltgeschichte des Jahres 1846.

Illustrirt durch Professor Nante. 8. Elegant geh. im Umschlag. 6 Sgr.

Anzeigen.

12. Es ist für die **armen, Hungersnoth leidenden Familien des Carthauser und Berenter Kreises** noch eine bedeutende Anzahl schöner und nützlicher Arbeiten vorräthig, welche **Mittwoch, den 10. März, von 11 Uhr Vormittags,** in dem Obersaal der Ressource **Concordia** öffentlich verkauft werden sollen. Wir hoffen daß die theilnehmende Liebe, welche sich für diese Unglücklichen bisher so thätig bewiesen hat, nicht ermüden werde im Wohlthun.

Das Comité z. Unterstützung d. Nothleidenden d. Carth. u. Ber. Kreises.

13. Bei meiner Abreise von hier sage ich Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

NB. Sollte Jemand an mich Forderung haben, so beliebe sich derselbe Breitgasse No. 1186. zu melden. G. Skrotzky.

Danzig, den 8. März 1847.

14. **Heute** und morgen **Mittwoch Harfen-Konzert** in der **Conditorei Jopengasse № 606.**

15. **Heute, Abends 8 Uhr, Konzert von der Win**terschen Kapelle in der Bierhalle Hundeg. 72., wozu ergebenst einladet Engelmann.

16. Ein meubl. Zimmer Lastadie 432. am Buttermarkt. Ebenda ist e. gute Badewanne zu verkaufen.

17. Eine erfahrene Kinderfrau wird zum 2. April dienstfrei u. ist zu erfragen Tobiasgasse No. 1561.

18. Holzgasse 28. A. oben wird eine ordentliche Mitbewohnerin gesucht.

19. Bestellungen auf hochl. büchen Holz, der Klafter 7 rtl. 15 sgr. eichen und birken 6 rtl., fichten 5 rtl. bis frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen bei Herrn Küssner Schnüffelmarkt No. 714.

20. Ein verheiratheter tüchtiger Wirthschafts-Inspector, der seine Brauchbarkeit zur Genüge darthun kann, bis zum 1. Juli ein Gut selbstständig wirthschaftet, sich aber zu verändern wünscht, sucht von da ab ein anderes Engagement. Nähere Auskunft ertheilt die Post-Expedition zu Rehdenwo bei Graudenz.

21. Alle Art. Bes. z. Damenkleid., sow. Gardienen- u. Meubelborten, Franzen, Quasten ꝛc. verfertigt gut u. billig der Posamentir N. Elaser, Holzmarkt No. 82.

22. 50 rtl. werden gegen vierfache Sicherh. a. 6 Monate, a. Wechsel zu leihen gesucht u. Offerten dieserhalb unter D. Z im Intelligenz-Comtoir erbeten.

23. Den 7. d. M. ist eine Broche von Elfenbein in vergoldeter Fassung verloren. Der Finder wird ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung Vorst. Graben 175. abzugeben.

24. Alle Sorten Strohhüte werden gut gewaschen u. nach dem neuesten Façon umgenäht. Um gütige Beachtung bittet Schubel, Altstädtsch. Graben 1295.

25. Eine erfahrene Wärterin wünscht beim Wochenbett oder Krankenbett beschäftigt zu werden; zu erfragen Hr. Heiligengeistgasse 680. 3 Treppen hoch.

26. Ein Bursche der Tischler werden will melde sich Hausthor No. 1872.

27. Eine geübte Köchin mit guten Attesten versehen, k. s. m. Neugarten 525.

28. Ein Obertheil eines Comtoir-Repositoriums mit 20 bis 30 Schiebladen wird zu kaufen verlangt Fischmarkt No. 1854.

29. Herr Pfarrer Beckstade wird ersucht, die am Sonntage gehaltene Predigt in den Druck zu geben.

30. Kleine Summ. v. 50 bis 200 rtl. w. a. sichre, kurze Wechs. u. längere, hypothek. Sicherh. gesucht. Offert. sobald im Intel.-Comt. unt. T. 2 erbeten.

31. Das Haus Pfeffergasse 825. ist, wegen Ortsveränderung des Besitzers, sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

32. Mittwoch, am 10. März, wird Herr Czechowsky zu seinem Benefiz in der Oper „die weiße Dame“ auftreten. Es bedarf gewiß nur dieser Anzeige, um die Theilnehmer der Feste im Gewerbeverein an den hohen Genuß zu erinnern, welche ihnen die Gefälligkeit dieses reich begabten Sängers so bereitwillig verschaffte.

Ein Mitglied des Gewerbevereins.

33. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei A. Weinlig, Langgasse No. 408.

34. **Strohhüte** w. zart. u. bill., v. 4 sgr. an, gewasch., modernis. p. Traueng 902.

35. Gute neue Roß-Haare kauft E. A. Letzin, Langgasse 372.

36. ☞ Ein Mühlengrundstück mit circa 300 Morgen Land incl. Wiesen mit einer Bäckerei, Alles im besten Zustande, ist Familien-Verhältnisse wegen unter recht billigen Bedingung. zu verk. Näh. Töpfergasse 75. ☜

37. Ein Mädchen, welch. im Nähen geübt ist, w. besch. z. s.. Näh. Dreherg. 1352.

Vermiethungen.

38. Breitg. 1195. sind 8—9 Zimm. im Ganzen o. geth. zu v. u. Ostern z. b.

39. Pfefferstadt 256. sind 2 freundliche Stuben zu vermiethen.

40. Hochstrieß 23. sind mehre Stuben, Küche und Keller nebst Wagenremise und Stallung zu vermiethen.

41. Wollweberg. 1996. s. 2 freundl Zimmer, 2 Küch., 2 Kammern sogl. z. v.

42. Langgarten 211. sind zwei Stuben an einen einzelnen Herrn billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

43. Anfangs Fleischergsse 152. ist 1 Stube m. o. o. Meubeln zu vermiethen.

44. 2 Damm 1285. 1 Stube m. eig. Thüre, Küch., K., Boden zu verm.

45. Langg. 366. ist 1 Zimmer m. Meubeln zu verm. und v. 1. April zu bez.

46. 1sten Damm 1122. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Boden vom 1. April zu beziehen. Das Nähere daselbst.

47. Jopengasse 559. ist ein Lokal von 4 Zimmern, 2 Küchen, Speisekammer, Keller rc. sogleich od. 1. April c., auch getheilt, z. v. Näh. Wollweberg. 1996.

48. Goldschmiedeg. 1094. s. 2 schöne Stub., Küche, Kell. und Boden z verm.

49. Töpfergasse 75 ist 1 Zimmer mit Meubeln u. Betten gleich zu vermieth.

50. 3 bis 4 Stuben sind einzeln auch zusammen, nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen Sandgrube No. 416.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. ☞ Hafer v. Scheffel 1 rtl. ist wieder zu haben Breitgasse 1198.

52. 2 junge schöne Fohlen sind zu verk. U. Kofenmachergasse No. 865.

53. Alle Sorten Flaschen, als: Wein-, Bier-, Rum- und Liqueurflaschen zu billigem Preise empfiehlt die Glashandlung von G. R. Schnibbe.

54. Unser durch neue Zusendungen gut sortirtes Lager von Scheeren u. Messern aller Art erlauben wir uns hierdurch ergebenst in Erinnerung zu bringen.

Meding u. Seemann, 1. Damm 1128.

55. **Broncene Gardienenstangen,** sehr billig, werden in jeder beliebigen Länge geliefert und gleich Band aufgenagelt in der Handlung von
G. R. Schnibbe.

56. **Neue Façons in Ziehhüten empfing**
Max Schweitzer, Langgasse 378.

57. **D. Empfang meiner a. d. Frankfurt a/O.-Messe persönlich eingekauften Waare, zeige ich hiemit unter Zusicherung ganz billiger Preisstellung ergebenst an. Otto Retzlaff.**

58. **Ausverkauf.**

Wegen Veränderung meines Lokals beabsichtige ich sämmtliche Gegenstände, als **seidene Shawls, Hals- u. Taschentücher, Cravatten, Schlipse, Hosenträger, Haarbürsten, Reisetaschen, Necessairs, Handschuhe, Morgenschuhe wie auch Mützen in großer Auswahl bedeutend unterm Kostenpreise zu verkaufen.** Es bittet Ein geehrtes Publikum um gütige Ueberzeugung **R. A. Berghold,**
Langenmarkt No. 506., der Conditorei des Herrn Josti gegenüber.

59. Die guten rothen Kartoffeln sind wieder zu haben Ziegengasse 771.

60. **Rohes Garn** empfiehlt E. A. Lotzin, Langgasse 372.

61. **Rothe und weiße Klee-, so wie Tymothien-**Saat empfiehlt billigst Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

62. Fischmarkt 1591. sind 2 polirte Bettgestelle billig zu verkaufen.

63. St. Elisabeth-Kirchengasse No. 50. n., der Töpfergasse im Gaststalle, ist 1 Häcksellade nebst Sense für 3 rtl. zu verkaufen

64. Auf gute Kartoffeln der Schffl. zu 1 rtl. 7½ sgr., werden Bestellungen angenommen in der Wollwebergasse bei Schöppke in der Barbierstube.

65. **Universal-Glanz-Wichse**
von B Fleetwordt in London, die das Leder bei einem tiefschwarzen schönen Glanz ganz vorzüglich conservirt, in Krucken à 5 Sgr. und 2½ Sgr. allein zu haben bei
E. E. Zingler.

66. Eichene, espene und birkene Bohlen, Kuzgstöcke, Stellmacherholz und Schwarten sind zu haben Neuschottland No. 14. bei H. Jyrgensen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Marie Tießen und den Johann Heinrich Tießenschen Eheleuten gehörige Grundstück in der heil. Geistgasse No. 65. des Hypothekenbuchs und No. 1006. der Servis-Anlage, so wie 1653. in der Faulengasse, abgeschätzt auf 4848 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. (zehnten) April 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Kaufmann Ludwig und Henriette geb. Seyda Sablowskischen Eheleuten gehörige, hieselbst in der heiligen Leichnamsstraße sub A. XII. 14. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 2691 rtl. 2 sgr. 11 pf, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18 Mai c., Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

69. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Dirschau.

Die dem Johann Heinrich Kruschwitz zugehörigen zu Adel. Zeisgendorff dicht neben der Stadt belegenen Grundstücke, bestehend aus:

den sub No. 21. belegenen 6 Morgen 120 □Ruthen culmisch,

der sub No. 33. belegenen Erbpachts-Gerechtigkeit auf die Brauerei nebst Garten, Teich u. eines kleinen Stück Landes,

zusammen gerichtlich abgeschätzt auf 2697 rtl. 6 sgr 2 pf., sollen in termino den

21 Mai c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle veräußert werden. Taxe und Hypothekenscheine sind täglich im III. Bureau einzusehen, und werden alle Diejenigen, welche an den auf No. 21. sub Rub. II. No. 1 eingetragenen Zins von 2 rtl. 40 gr. alt Geld Anspruch zu haben vermeinen hiedurch vorgeladen.

Edictal-Citation.

70. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Heinrich Eduard Bandt eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den

17 (siebzehnten) März 1847, Vorm. 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Weger angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Kriminal-Rath Sterle, Boie und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 17. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

71. Theater-Anzeige.

Dienstag, d. 9. März. Eine Ballnacht unter Ludwig XIV. oder die Marquise von Villette. Original-Lustspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Mittwoch, d. 10. (Abonnement suspendu) Zum Benefiz für Herrn Czechowsky: Die weiße Dame. Kom. Oper in 3 Akten von Boildieu.

Donnerstag, d. 11. März. (Neu einstudirt.) Der Zeitgeist, Possenspiel in 4 Akten von Dr. Raupach. Hierauf: 33 Minuten in Grüneberg. Posse mit Gesang in 1 Akt von Holtey. (Jeremias Klagesanft: Herr Stolz. Rosaura Klagesanft: Frau Jost.)

Freitag, d. 12. Z. e. M. w.: Der Schöffe von Paris. Kom. Oper in 2 Akten von Dorn.

F. Genée.